

# Diskussion zu guten & schlechten Vererbern

Beitrag von „Patrick“ vom 16. Mai 2018, 20:16

Hallo, ich schaue mir im Moment ständig Nachwuchs von Bekannten und weit verbreiteten Hybriden an und es wird deutlich dass manche davon ihre guten Eigenschaften und Blüten nur selten vererben. Zum Beispiel war hier die Woche ein Beitrag in dem besprochen wurde dass die Unikum ihre ungewöhnlichen Blüten selten bis gar nicht vererbt. Als anderes Beispiel habe ich mir vor kurzem die Margaret Martin geholt weil ich das gelbe Auge in andere Blüten züchten will. Als ich mir dann aber vielen Nachwuchs hier im Forum angesehen habe war ich erstaunt dass das in kaum einer Kreuzung vererbt worden war. Von der BEX Kleopatra habe ich auch ein paar mal gelesen dass sie was die Vererbung angeht öfters mittelmäßige Blüten hervorgebracht hat.

Vielleicht habt ihr ja weitere Beispiele um ein bisschen von den negativen Erfahrungen Eurer Kreuzungen zu erzählen. Speziell im Bezug auf gute und klassische Hybriden, die ihre Eigenschaften oft nicht vererbt haben. Soll ja auch ab und an mal vorkommen. 😊 Man kann die Qualität einer Hybride ja nicht nur an der Blüte festmachen, aber wenn man mit einer Hybride ein gewisses Zuchtziel erreichen will und am Ende kommt meistens was anderes dabei heraus ist das natürlich eine riesige Zeitverschwendung.